

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1779

36 (9.9.1779) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz- oder Wochenblatt
 für sämliche
 Hochfürstlich Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen.

General-Decret an sämtliche Ober- und Aemter, Baden-Badischen Landes-Antheils, exclusive Beinheim und Rodemachern, d. d. Karlsruhe den 21sten Julii 1779. S. R. N. 3188.

Ober- und Aemter sollen wegen des seit 1766. sich ergebenden Ueberschusses von Brands-Entschädigungs-Geldern berichten.

Was seit der im October 1766. in den Baden-Badischen Landen eingeführten Brand-Versicherung an Ueberschuß von Brand-Entschädigungs-Geldern nach derselben Einzug von Jahr zu Jahr jeden Ober- und Amts sich gezeigt, wie dieser Ueberschuß nach Inhalt S. 28. der Brand-Versicherungs-Ordnung entweder verlehnet, oder sonst verwendet worden, und was ein oder andern Ober- und Amts an dergleichen Geldern bis nun wirklich vorrätzig seye, darüber wird binnen 6 Wochen zuverlässiger Bericht von jedem Ober- und Amt erwartet, um wegen denen allenfalls vorrätzigten Geldern das weitere verfügen zu können. Decretum Karlsruhe q. s.

Edictal-Citation.

Stollhofen. Nachdem der eines begangenen Diebstahls beschuldigte, und mit erheblichen Tzichten beschwerter Johannes Hetti, burgerlicher Inwohner zu Stollhofen, Hochfürstl. Markgräfl. Badischer Landes-Herrschaft, sich vor beschehener Anzeige auf flüchtigen Fuß gesetzt, so mit der rechtlichen Untersuchung und Bestrafung auszuweichen gesucht; Als wird erstgedachter Hetti in Gefolg eines ergangenen Hochfürstl. Decreti vom 4ten August 1779. S. R. N. 24176. hiermit des Endes edictaliter vorgeladen, daß derselbe binnen 6 Wochen a Dato, wovon ihm 14 Tage vor den ersten, 14 Tage vor den zweyten, und 14 Tage vor den letzten Termin peremptorie angeseyt werden, bey allhiefigem Hochfürstl. Amt erscheinen, und über das ihm beygemessene Verbrechen sich gebührend verantworten, in dessen Entstehung aber gewärtig seyn solle, daß nach Ablauf sothaner Frist nichts desto weniger rechtlicher Ordnung nach gegen ihn werde fůrgefahren werden. Signatum Schwarzach, den 1ten September 1779.

Mahlberg. Germain Papon, der angestellt gewesene Landgärtner in dahiesiger Herrschaft, welcher vor einiger Zeit ausgetreten ist, und viele Passiv-Schulden zurückgelassen hat, wird hiermit dergestalten citirt und vorgeladen, daß er sich binnen 3 Monaten vor allhiefigem Oberamt stellen und wegen seines Austritts sich verantworten, oder gewärtigen solle, daß er seines Amts entsetzt, und der Hochfürstl. Markgräfl. Badischen Lande auf ewig verwiesen werde. Signatum Mahlberg, den 7ten Septembr. 1779.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt der Herrschaft Mahlberg.

Sachen so zu verleihen sind.

Carlsruhe. Bey dem Handelsmann Hrn. Melazzo ist ein Logis vor ein oder zwey ledige Herren zu vermierhen, und kan täglich bezogen werden.

Sachen so zu versteigern sind.

Kastatt. Montags den 20sten dieses Vormittags um 10 Uhr, wird in dahiesig: Färslicher Amtskellerey die Herrschafftliche Bierbrauerey dahier, nebst allem was dazu gehöret, noch brauchbar und vorhanden ist, auf 10 oder 12 Jahre unter annehmlichen Bedingungen, unter vorbehaltender Ratification, an den Meistbietenden versteigert werden; Der- oder diejenige, so hierzu Lust tragen, können sich dahero aufgemeldten Tag und Stund dahier einfinden. Signatum Kastatt, den 7ten Septembris 1779. Hochfürstl. Amtskellerey allda.

Sachen so zu verkaufen sind.

In der Macklottischen Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist ganz neu angekommen und zu haben:

- Comedien. Zeiten ein Schauspiel in drey Aufzügen. 8. Florenz, 1779. 20 kr.
Ein ganz neues sehr angenehmes interessantes Original: Stück.
Lustlager (das) Schausp. in einer Handlung. 8. Frankf. 1779. 15 kr.
Kaufmann Grünberg aus Sachsen, oder Liebe nach der Mode, Lustspiel in 3 Acten, 8. das. 1779. 15 kr.
Zur Bildung des schönen Geschlechts. 8. das. 1779. 20 kr.
Fragmente zur Geschichte der Färslichkeit aus den Briefen eines Liebenden. 8. das. 1779. 45 kr.
Sturms (Christoph. Christ.) Gebete und Lieder für Kinder. 8. Schaffhausen, 1777. 18 kr.
Weissenstein (J. F.) Fragmente zur Erziehung und zum Unterricht, Kindern und Kinderfreunden gewidmet, 1stes Bändgen. 8. Frankf. 1779. 36 kr.
Leben, Zeerfort und Klärchen; etwas für empfindsame Seelen. 2 Th. gr. 8. das. 1779. 2 fl. 30 kr.
Adolphs (des römischen Königs) Geschichte, nach denen Urkunden und gleichzeitigen Geschichtschreibern. 8. das. 1779. 30 kr.
Noser (Joh. Jae.) Einleitung in das Churfürstl. Bayerische Staats-Recht. 8. das. 1754. 36 kr.
Seiler (Georg Friedr.) theologisch kritische Betrachtungen neuer Schriften. 1sten Bandes 2tes Stück. 8. Erlangen, 1779. 30 kr.
über den Veröhnungstod Jesu Christi, 2ter Theil, nebst der Lehre von der Erbünde. 8. das. 1779. 1 fl. 30 kr.
Literatur (neueste juristische) Ostermesse 1779. Erster Band. 8. das. 1 fl. 15 kr.
Regeln vom Schreiben, Reden und Verfemachen in deutscher Sprache nebst einem Wörterbuch. 2. Würzburg, 1772. 1 fl. —

Sachen so zu kaufen gesucht werden.

Carlsruhe. Es werden eine Parthie steinerne leere Sauerwasser-Krüge billigen Preises zu kaufen gesucht. Diejenige, welche dergleichen abzugeben gedenken, belieben es nur im Intelligenz- und Zeitungs-Comptoir anzujelgen.

Zur Nachricht.

Pforzheim. Johannes Hündle, der verheurathete Bürger von Ispringen, hiesigen Oberamts, gegen 40 Jahr alt, mittlerer Statur, gelblecht gestuzter Haare, einen weißen leinenen Zwilch-Kittel, blau rüchenes Brusttuch und weiß lederne Hosen tragend, ist den 27sten August dieses Jahr von seiner Frau und Kindern heimlich, ohne einig hiezu gehabte Ursache, ausgetreten, und seithero, alles Nachforschens ohngeachtet, nichts von ihm bekannt worden. Die Hoch- und Wohlbbliche Ober- und Nemtere der Markgrafschaft Baden, werden dahero geziemend ersuchet, auf Betretten obgedachter Person, solche, wenn sie keines Verbrechens irgendwo sich schuldig oder verdächtig gemacht, gefällig anzuweisen, zu den Seinigen ohnverzüglich zurückzukehren, hiehero aber

bittet man sich, unter Anerkennung des Reciproci in all bergleich- und andern Fällen, von der all-
tenfalligen Auslandschaftung gefällige Nachricht aus. Pforzheim, den 2ten Sept. 1779.
Hochfürstl. Markgräf. Badisches Oberamt Altda.

Vermischte Nachrichten.

Der Kopfpug Römischer Damen. Fortsetzung.

Die Mode a la Flore, war den Römerinnen zwar kein Geheimniß, nur hielten sie es für schick-
licher, daß ihnen ihre Sclavinnen den Blumenkorb nachtrügen, als solchen, auf dem Kopf beves-
tigt, selbst tragen zu müssen. Ein simpler Blumenkranz über die Locke oder ein Kranz von leben-
digen Blumen, statt der Binde um den Kopf her, war vormals ein ungekünstelter Puz; nach der
erfindlichen Modification wird der obere Theil der Haare in kleine Zöpfe g-flochten, die sich der
Figur eines Blumenkörbchens nachformen; in die Augen fallende Blumen füllen es, und ein Bouil-
lon von Gaze macht die innere Einfassung.

Trotz jenen abgötterischen Zeiten folgte man mehr der natürlichen Bauart seiner Haare, als einem
phantasirenden Aberglauben, in Haarlocken predigen zu woll'n. Von der Tracht a la Ceres,
wußte man damals noch nichts, ohnerachtet man diese Götinn der Erde vorzüglich empfindsam zu
verehren suchte. Erst ein Zeitverlauf von achtzehnhundert Jahren, brachte die Modification hervor,
die äußersten Ende der Haare an dem Couper und an dem Chignon, welche bey andern Mode-Fri-
suren einwärts gezogen werden, sich dazu dienen zu lassen, daß sie Arten von kleinen Garben
vorstellen, welche mit einem Bande oder mit Haaren umwickelt, und mit einem Blumenkranze
geziert werden.

Daran zweifelt wohl niemand, daß Roms älteste Bewohner eine Kenntniß vom Reyher und
von seinen hervorstechenden Federn gehabt haben. Aber daß sich Damen entschlossen sollten, sich
mit den Federn eines so fürchterlichen Raubvogels zu puzen, sie als Nigrette aufzustecken, so groß
den Renherbusch zu wählen, daß er als Parasol diene; dieses war dem wankenden Geschmack spä-
terer Zeiten vorbehalten.

Jede schöpferische Erfindung eines so oft umgeänderten Kopfpuzes gründet sich auf den Hang
des Frauenzimmers, immer besser zu gefallen; so wie jetzt noch jede umgeschaffene Frisurart sich
Erweckung oder Erneuerung des Beyfalls zum Augenmerk setzt.

Von jeher sind die Kopferzierungen öfters abgeändert, verbessert, oder unter fremdklingenden
Namen wieder aus dem Schatten der Vergessenheit zurück gerufen worden. Alle andere Ge-
bräuche stehen zwar ebenfalls unter dem Wink des Geschicks. Doch Kopfzeuge, Hauben u.
an meisten, am schnellsten, am unerwartetsten. Und eben die mancherley Umänderungen des
Haaraufsatzes der Römerinnen macht uns unfähig, die Römische Toilette zu beschreiben, jeder
Modification ihren Unterscheidungs-Character beizulegen, und genau anzugeben, welche Gattung
durch den, durch jenen Namen belegt werde, wie viel Kammstriche, Nadeln, Pomade, Staub-
wiel erforderlich gewesen, u. s. w.

Ich will eine Erläuterung jener technischen Benennungen des Kopfpuzes und seiner erforderli-
chen Werkzeuge versuchen, aber ich werde sie nicht verdolmetschen. Sollte das Römische Kunst-
wort auf unser deutsches Ohr nicht eben den Anspruch machen können, den ein ewiges französisches
a la, a la, schon so lange behauptet hat, unsern deutschgebohrnen Damen die Benennung ausländi-
scher Modetrachten bekannt werden zu lassen.

(Die Fortsetzung folgt künftig.)

Geborne.

Carlsruhe. Den 30 August. Ludwig Christian Johann, Vater: Hr. Joh. Jacob Lauer,
Bedienter bey Ihro Durchl. Herrn Markgraf Wilhelm Ludwig. Den 3 Sept. Magdalena Sophia,
Vater: Joh. Georg Charriere, Burger und Messerschmidt. 4. Johann Christoph, Vater: Johann
Gottlieb Riedrich, Burger und Schreiner.

Pforzheim. Den 30 Aug. Georg Jacob, Vater: Joh. Franz Frölich, Burger und Schuhmacher. Den 4 Sept. Georg Jacob, Vater: Joh. Georg Heinz, Stahlarbeiter. 6. Carolina Louise, Vater: Thomas Ohle, Feilenhauer. Tod. Christoph David, Vater: Christ. David Bauz, Kübler.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 1 Sept. Joh. Christian, des hiesigen Hintersassen, Michael Baumanns, Sohn, alt 7 Mon. 2. Emil Christian Ludwig, Valentin Niedten, Herrschafel. Habermessers, Sohn, alt 1 Jahr 7 Wochen 19 Tage. 4. Friedrika Eschlerin, weil. Carl Siegmund Eschlers, gewesenen Rutschers bey dem sel. Herrn geh. Rath Ketz, hinterlassene Tochter, alt 14 Jahre 11 Mon. 19 Tage. Tod. Joh. Georg Eppeler, Fürstl. Baufabrikallknecht in Gottsau, alt 81 Jahre 3 Tage.

Durlach. Den 28 Aug. Jacob Leusel, Beyseher, alt 79 Jahre. 31. Hr. Carl Friedrich Bauer, Scribent, alt 22 Jahre 7 Mon. 1 Tag. Den 3 Sept. Joh. Jacob Friedrich, weil. Jacob Kellers, Kiefers, Sohn, alt 1 Mon. 8 Tag. Tod. Jacob Friedrich, Joh. Friedrich Ruf, Tagelöhners, Sohn, alt 11 Mon. 4 Tage. 4. Elisabetha Juliana, Michael Blendrich, Kiefers, Tochter, alt 3 Jahre 11 Mon. 10 Tage.

Pforzheim. Den 30 Aug. Philipp Friedrich, Georg Friedrich Kurz, Burgers und Tuchmachers, Sohn, alt 1 Mon. 7 Tage. Den 7 Sept. Christoph David, Christoph David Bauz, Burgers und Küblers, Sohn, alt 1 Tag.

Copulirte.

Carlsruhe. Den 7 Sept. Johann Ernst Kloh, Burger und Küblermeister, mit Sophia Barbara, weil. Caspar Schenten, gewesenen Burgers u. Schuhmachers in Durlach, ehel. erzeugt. Tocht.

Marktpreise vom 2 bis den 9 Sept. 1779.

Frucht- preise.	Carlsruhe		Durlach		Pforzh.		Kastatt		Baden		Bühl	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Alt Korn	3	36	3	36	4	84	4	16	5	30	4	30
Neu Korn	6	6	6	6	6	24	8	20	6	24	5	48
Alt Kernen	5	20	5	20	5	20	6	24	5	20	6	24
Neu Kernen	6	6	6	6	6	24	6	24	6	24	6	24
Waizen	4	16	4	16	4	16	4	20	4	16	4	16
Gem. Frucht	3	44	3	44	2	40	3	44	4	48	3	44
Bersten	4	16	4	16	5	20	4	48	5	20	4	48
Welsch Korn	3	3	2	8	1	4	1	4	1	4	1	4
Haber	1	40	1	40	1	40	1	40	1	40	1	40
Erbsen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Linsen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Bohnen	1	32	1	32	1	32	1	32	1	32	1	32
Beckenschätzung.												
	Carlsruhe		Durlach		Pforzh. Stei.		Kastatt		Baden		Bühl	
	Pf.	Lot.	Pf.	Lot.	Pf.	Lot.	Pf.	Lot.	Pf.	Lot.	Pf.	Lot.
Weck, oder Semmel	—	19	2	—	20	2	—	22	2	—	21	2
Weiß Brod . . .	—	—	—	—	—	—	3	8	6	—	—	—
— dito . . .	2	6	6	2	10	6	2	8	4	1	25	6
Schwarz Brod . .	4	—	7	3	2	5	7	24	12	4	—	6
Dito Brod . . .	—	—	—	—	—	—	3	28	6	3	12	8
Deconomisch Brod	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—